

Modulhandbuch Evangelische Religionslehre / Master

Modul Biblexegese (MEd-Exeg)

Inhalte

Das Modul vertieft das im Bachelorstudium erworbene exegetische Überblickswissen anhand exemplarischer Themenstellungen. Dabei können sowohl literaturgeschichtliche als auch theologiegeschichtliche oder (im Alten Testament) historisch-archäologische Schwerpunkte gesetzt werden und je nach Thematik in unterschiedlicher Weise gewichtet sein. Im Rahmen der Vorlesung werden in der Regel einzelne Schriften (im AT z.B. die Genesis oder der Psalter, im NT ein Evangelium oder ein Brief), Schriftengruppen (z.B. das prophetische Schrifttum oder die Weisheitsliteratur) oder übergreifende Zusammenhänge (z.B. die Anthropologien oder Theologien des Alten Testaments oder die Ethik bzw. Theologie des Neuen Testaments) behandelt. Das Seminar dient der diskussions- und lernprozessorientierten Erweiterung des Grundwissens anhand exemplarischer Fragestellungen aus dem gesamten Gebiet der alttestamentlichen und neutestamentlichen Wissenschaft.

Lernziele

Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Themenstellungen ihre Kenntnisse im Bereich der alttestamentlichen und neutestamentlichen Wissenschaft zu erweitern und sind in der Lage, diese erworbenen Kompetenzen selbstständig auf weitere Themenfelder anzuwenden.

Lehrformen / Teilmodule

MEd-Exeg-V Vorlesung Altes Testament oder MEd-Exeg-V Vorlesung Neues Testament (3 SWS – 3 LP)

MEd-Exeg-S Seminar Altes Testament oder MEd-Exeg-S Seminar Neues Testament (2 SWS – 5 LP)

Hinweis: Die Studierenden besuchen je nach individueller Schwerpunktsetzung und Lehrangebot ein Teilmodul im Fachgebiet Altes Testament und ein Teilmodul im Fachgebiet Neues Testament; die Teilmodule werden von den Fächern Altes Testament und Neues Testament entsprechend angeboten.

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie im Teilmodul MEd-Exeg-S ein ausgearbeitetes Referat oder eine Seminararbeit.

Leistungsnachweis

Das Modul schließt mit einem ausgearbeiteten Referat oder einer Seminararbeit im Teilmodul -S ab. Die Prüfungsleistung wird benotet.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240 Stunden / 8 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich (Altes Testament und Neues Testament wechseln sich entsprechend ab)

Dauer: in der Regel zwei Semester

Theologie in Geschichte und Gegenwart (MEd-GuG)

Inhalte:

Das Modul vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse in der Kirchengeschichte und in der Systematischen Theologie exemplarisch (Vorlesung) und gibt den Studierenden die Gelegenheit, eigenständig ein wissenschaftliches Thema zu behandeln (Hauptseminar). Dieses Teilelement dient der schwerpunktbildenden Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie.

Lernziele

Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Themenstellungen ihre Kenntnisse im Bereich der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie zu erweitern und sind in der Lage, diese erworbenen Kompetenzen selbstständig auf weitere Themenfelder anzuwenden.

Lehrformen / Teilmodule

MEd-GuG-V Vorlesung Kirchengeschichte oder MEd-GuG-V Vorlesung Systematische Theologie (3 SWS – 3 LP)

MEd-GuG-S Seminar Kirchengeschichte oder MEd-GuG-S Seminar Systematische Theologie (2 SWS – 5 LP)

Hinweis: Die Studierenden besuchen je nach individueller Schwerpunktsetzung und Lehrangebot ein Teilmodul im Fachgebiet Kirchengeschichte und ein Teilmodul im Fachgebiet Systematische Theologie; die Teilmodule werden von den Fächern Kirchengeschichte und Systematische Theologie entsprechend angeboten.

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie im Teilmodul MEd-GuG-S ein ausgearbeitetes Referat oder eine Seminararbeit.

Leistungsnachweis

Das Modul schließt mit einem ausgearbeiteten Referat oder einer Seminararbeit im Teilmodul –S ab. Die Prüfungsleistung wird benotet.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240 Stunden / 8 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich (Kirchengeschichte und Systematik wechseln sich entsprechend ab)

Dauer: in der Regel zwei Semester

Bibeldidaktik (MEd-FD1)

Inhalte:

Das Modul behandelt die Vermittlung biblischer Texte und Themen im Religionsunterricht. Das primär fachwissenschaftlich ausgerichtete Teilmodul 1 bearbeitet ausgewählte, dem Lehrplan des Landes Schleswig-Holstein entsprechende alt- oder neutestamentliche Texte in ihrer Relevanz für den Religionsunterricht. Das Teilmodul 2 stellt Möglichkeiten bibeldidaktischer Vermittlung vor und erprobt diese exemplarisch. Die Methoden werden hermeneutisch im Blick auf ihre Voraussetzungen und Konsequenzen reflektiert und auf ihre Chancen und Schwierigkeiten für den Religionsunterricht und die Altersstufen der Schülerinnen und Schüler bedacht.

Lernziele:

Die Studierenden können ihre im Bachelorstudiengang erworbenen exegetischen Kompetenzen didaktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, eine fundierte exegetische Sachanalyse anzufertigen und diese didaktisch zu reflektieren. Sie kennen wichtige methodische Zugänge zu biblischen Texten und sind in der Lage, geeignete Methoden verantwortungsvoll im Religionsunterricht einzusetzen. Sie können Methoden didaktisch im Blick auf ihre hermeneutischen Implikationen und im Blick auf die Schülerinnen und Schüler reflektieren und sind fähig, Methodik und Didaktik in ein sinnvolles Verhältnis zu setzen.

Lehrformen / Teilmodule

MEd-FD1-T Alttestamentliche Texte im Religionsunterricht oder MEd-FD1-T Neutestamentliche Texte im Religionsunterricht (2 SWS – 4 LP)

MEd-FD1-D – Bibeldidaktik im Religionsunterricht (2 SWS – 4 LP)

Hinweis: Da die Teilmodule aufeinander aufbauen, können sie nicht in umgekehrter Reihenfolge besucht werden.

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Portfolio über das gesamte Modul mit einem Unterrichtsentwurf

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240 Stunden / 8 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich (für das Teilmodul 1 wechseln sich Altes Testament und Neues Testament ab)

Dauer: in der Regel zwei Semester

Didaktik religiöser Themen (MEd-FD2)

Inhalt:

Das Teilmodul 1 vermittelt aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundlagen in Kirchengeschichte bzw. in Systematischer Theologie Kenntnisse unterrichtsrelevanter historischer, dogmatischer oder ethischer Themen und reflektiert diese im Blick auf ihre didaktische Umsetzung. Das Teilmodul 2 nimmt die Dimension religiöser Erfahrung als Bestandteil des Religionsunterrichts in den Blick. Erfahrungsorientierte religionspädagogische Zugänge werden vorgestellt, reflektiert und exemplarisch erprobt.

Lernziele:

Die Studierenden besitzen Kenntnisse unterrichtsrelevanter kirchengeschichtlicher, dogmatischer oder ethischer Themen und können diese didaktisch reflektieren und umsetzen. Sie sind mit der Dimension religiöser Erfahrung vertraut, kennen deren didaktische Bedeutung und können diese methodisch sachgerecht für den Religionsunterricht umsetzen.

Lehrformen / Teilmodule

MEd-FD2-T Themen der Kirchengeschichte im Religionsunterricht oder MEd-FD2-T Themen der Dogmatik/Ethik im Religionsunterricht (2 SWS – 4 LP)

MEd-FD2-R „Religion“ im Religionsunterricht (2 SWS – 4 LP)

Hinweis: Die Teilmodule können auch in umgekehrter Reihenfolge besucht werden.

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Portfolio über das gesamte Modul mit einem Unterrichtsentwurf

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240 Stunden / 8 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich (für das Teilmodul 1 wechseln sich Kirchengeschichte und Systematische Theologie entsprechend ab)

Dauer: in der Regel ein Semester

Integration theologischer und fachdidaktischer Kompetenz (MEd-Int)

Inhalte:

Im Teilmodul 1 wird ein zentrales theologisches Thema aus der Sicht der unterschiedlichen theologischen Disziplinen bearbeitet, so dass der innere Zusammenhang zwischen den in den letzten Semestern studierten einzelnen Modulen erkennbar und erprobt wird. Die einzelnen Sitzungen werden von den theologischen Disziplinen mitgestaltet, die jeweils ihre fachspezifische Perspektive, aber auch ihre interdisziplinäre Vernetzung einbringen. Inhaltlich baut die Übung wesentlich auf den im bisherigen Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden auf, die gefordert sind, ihre in den theologischen Disziplinen erworbenen Kenntnisse zu einer theologischen Kompetenz zu integrieren. Sie zeigen und vertiefen ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in der Reflexion und Darstellung herausfordernder Themen des Religionsunterrichts. Organisiert und begleitet wird die Übung seitens des Studiendekanats.

Das Teilmodul 2 fördert die Integration der im Studium erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen. Anhand einer für den schulischen Religionsunterricht zentralen Thematik werden die bislang erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen vertieft und erweitert und mögliche Lücken geschlossen. Der Zusammenhang zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik wird im Blick auf die schulische Praxis reflektiert.

Lernziele:

Die Studierenden

- können die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse thematisch anwenden und eigenständig reflektieren
- sind in der Lage, ein theologisches Thema fachwissenschaftlich und fachdidaktisch im Blick auf den schulischen Religionsunterricht angemessen zu bearbeiten
- haben den Zusammenhang zwischen den einzelnen theologischen Disziplinen erfasst und können ihre jeweiligen Perspektiven flexibel auf theologische und didaktische Fragen anwenden

Lehrformen / Teilmodule

MEd-Int-FW Übung: Integration theologischer Kompetenz (1 SWS – 1 LP)

MEd-Int-FD Übung: Integration fachdidaktischer Kompetenz (2 SWS – 2 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Kolloquium mit Präsentationsleistung im Anschluss an beide Teilmodule zu einem in den Lehrveranstaltungen behandelten Themengebiet. Prüfende sind die Studiendekanin bzw. der Studiendekan und die Vertreterin bzw. der Vertreter der Fachdidaktik.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte
90 Stunden / 3 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester

Dauer: ein Semester